

Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
Bürgermeister

Niederschrift

Gremium:	Haupt-, Finanz- und Vergabeausschuss
Sitzungsdatum:	Montag, den 16.02.2026
Sitzungsdauer:	19:00 - 19:15 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

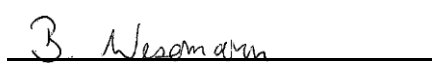
Öffentliche Sitzung

es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche
Sitzung



Andreas Brohm
Vorsitzender



Birgit Wesemann
Protokollführer

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Andreas Brohm

Mitglieder

Frau Edith Braun

Herr Dr. Frank Dreihaupt

Herr Markus Fettback

Herr Michael Grupe

Herr Peter Jagolski

Frau Carmen Kalkofen ab Ende TOP 1

Herr Norman Rentner

Herr Lars Witaszak

Herr Alexander Wittwer

Ortsbürgermeister

Herr Udo Wendorf

Protokollführer

Frau Birgit Wesemann

Abwesend:

Mitglieder

Herr Dr. Denis Gruber entschuldigt

Vertr. Herr Jagolski

Herr Werner Jacob

entschuldigt

Vertr. Herr Fettback

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Haupt-, Finanz- und Vergabeausschuss der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte am Montag, 16.02.2026, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung	DS-Nr.
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit	
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3. Abstimmung über die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 01.12.2025	
4. Einwohnerfragestunde	
5. Information des Ausschussvorsitzenden	
6. Beschluss über den Entwurf und die Veröffentlichung des vorzeitigen Bebauungsplan "Agri-Photovoltaik Schernebeck,,	BV 0386/2026
7. Aufhebung BV 1059/2023 zur generellen Durchführung von Bürgerbefragungen vor Aufstellungsbeschlüssen zu Freiflächenphotovoltaikanlagen	BV 0368/2025
8. Städtische Wohnungsgesellschaft Tangerhütte GmbH - Besetzung Aufsichtsrat	BV 0366/2025
9. 12. Änderung Friedhofssatzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte – Artikel 3 Ortschaft Cobbel	BV 0377/2026
10. 14. Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte Artikel 3 Ortschaft Cobbel	BV 0378/2026
11. Annahme von Spenden 01.01.2025 - 31.12.2025	BV 0393/2026
12. Fristverlängerung - Konzept zur Weiterentwicklung der Kindertageseinrichtungen	BV 0380/2026
13. Auswertung Freibadsaison - Umsetzung BV 0336/2025	MV 0379/2026
14. Vergabe von Dienstleistungsverträgen zur Bewirtschaftung des Freibades Lüderitz	BV 0382/2026
15. Vorschlagsrecht nach § 84 Abs. 1 S.2 KVG LSA der Ortschaft Ringfurth - hier Antrag zum Haushalt 2026 Instandsetzung Friedhofzaun Sandfurth	BV 0367/2025
16. quartalsweise Berichterstattung	MV 0401/2026
17. Anfragen und Anregungen, Sonstiges	

Öffentliche Sitzung

26. Wiederherstellung der Öffentlichkeit
27. Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
28. Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Herr Brohm begrüßt die Anwesenden zur ersten Sitzung des Hauptausschusses im Jahr 2026 und stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung fest. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Einige Mitglieder werden durch Fraktionskollegen vertreten. Frau Kalkofen wird sich etwas verspäten.

Herr Fettback gibt zu bedenken, dass die Einberufung der Sitzung ordnungsgemäß erfolgt ist. Er führt aus, dass die Einladung von Frau Altmann unterzeichnet wurde, die jedoch nicht befugt ist, diese im Außenverhältnis zu unterschreiben. Herr Fettback erklärt, dass er diesen Punkt ins Protokoll aufnehmen lassen möchte. Zudem verweist er auf die Ausführungen der Kommunalaufsicht. „Wenn ein Ausschuss über eine Angelegenheit entscheidet, die in ausschließliche Zuständigkeit der Vertretung fällt, ist ein solcher Beschluss in dieser Konstellation als Beschlussempfehlung im Rahmen der Vorberatung anzusehen.“ Das heißt, Beschlüsse, die wir heute fassen, sind gegebenenfalls nur Beschlussempfehlung, weil nicht sicher ist, ob die Einladung wirklich wirksam erfolgt ist, da sie nicht durch den Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden erfolgt ist.

Herr Brohm merkt an, dann sind wir wieder bei der Ausgangslage vom 7.01.2026.

Herr Fettback schlägt vor, die Sitzung zu vertagen.

Herr Brohm stellt klar, dass alle Punkte, die im öffentlichen Teil der Sitzung behandelt würden, ohnehin lediglich beratenden Charakter haben. Er erklärt, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung drei Vergaben zu behandeln sind. Insofern ist er der Meinung, dass die Sitzung durchgeführt werden soll, um Klarheit zu schaffen. Das Verfahren wird seit 2 Jahren in dieser Weise gehandhabt und er sieht keine Rechtswidrigkeit. Bisher hat die Kommunalaufsicht nicht geantwortet und die Einladung sowie die Unterlagen lagen ordnungsgemäß vor. Wir können den Einwand gern ins Protokoll aufnehmen. Herr Brohm ist dafür, die Sitzung fortzusetzen.

Frau Braun äußert, dass Herr Brohm gut beraten ist, sich strikt an das kommunale Verfassungsgesetz, an unsere Hauptsatzung und an unsere Geschäftsordnung zu orientieren und zu halten. Sie muss Herrn Fettback Recht geben, Wenn der Bürgermeister in Abwesenheit ist und der Stadtrat erst die offizielle Vertretung diskutiert hat und Frau Altmann zweimal ordnungsgemäß, was unstrittig ist, als erste Stellvertreterin des Bürgermeisters abgewählt hat, hätte zumindest die zweite Stellvertreterin, die vom Stadtrat noch nicht abgewählt wurde, die Einladung unterschreiben müssen. Sie weist darauf hin, dass es rechtlich nicht zulässig ist, dass eine Einladung in Vertretung unterschrieben wird, höchstens im Auftrag. Frau Braun spricht von zwei Rechtsfehlern und beantragt, die Sitzung zu vertagen, da wichtige Themen, wie die Vergabe von Dienstleistungsverträgen zur Bewirtschaftung des Freibades Lüderitz, nicht ausreichend vorbereitet sind. Die Verträge sind den Stadträten nicht bekannt. Somit können diese nicht ordnungsgemäß beschlossen werden. Sie betont, dass die Verträge nicht rechtskonform sind und der Tagesordnungspunkt daher hinfällig ist. Sie sagt zu Herrn Brohm, wenn sie das heute durchziehen, wird es zu einer Fülle von Widersprüchen kommen.

Herr Brohm entgegnet, dass die Hauptausschussmitglieder und die Beratungsgegenstände unverändert sind, wenn jemand anderes die Einladung unterschreibt. Er schlägt vor, die Sitzung ressourcenschonend durchzuführen, und verweist darauf, dass eine Entscheidungssitzung am kommenden Mittwoch stattfinden wird. Herr Brohm sieht keinen Rechtsverstoß und möchte zur Tagesordnung übergehen.

Frau Braun beharrt auf ihrem Antrag, die Sitzung nicht durchzuführen, da sie nicht qualitätsgerecht vorbereitet wurde. Sie fordert eine Abstimmung über ihren Antrag.

Herr Brohm sieht keine Grundlage für den Antrag, da die Unterlagen fristgerecht vorlagen. Er betont, dass die Dienstleistungsverträge nicht Gegenstand der heutigen Beratung sind und verweist darauf, dass fehlende Unterlagen in der Entscheidungssitzung ergänzt werden können.

Herr Jagolski berichtet, dass er erst am Mittag von seinem Einspringen für Herrn Dr. Gruber erfahren hat. Er erwähnt, dass Herr Fettback die Kommunalaufsicht angefragt hat, jedoch hat bis Freitag keine Antwort vorgelegen. Aus diesem Grund hat er heute die Anfrage per Mail nach Halle weitergeleitet. In Halle wundert man sich über das Vorgehen, weil sich Halle an das ganze Prozedere erinnert, Abwahl, Widerspruch etc. Seit Januar kenne wir alle die Antwort. Er unterstützt er den Antrag von Frau Braun, die Sitzung zu vertagen, da die gefassten Beschlüsse andernfalls rechtswidrig sind.

Herr Brohm entgegnet, dass er die Meinungen der Anwesenden respektiert, jedoch keinen Rechtsverstoß sieht. Er betont, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und die Anwesenden dies offensichtlich ebenso sehen, da sie erschienen sind. Hinsichtlich des weiteren Vorgehens gibt es zwei Möglichkeiten. Zum einen kann die Sitzung wie geplant durchgeführt werden und die Inhalte zu Protokoll genommen werden. Zum anderen besteht die Option, die Sitzung abubrechen und auf einen späteren Zeitpunkt zu vertagen. Er schlägt vor, über die Vorgehensweise abzustimmen.

Im Anschluss bittet **Herr Brohm** die Anwesenden um *Abstimmung, um die Präferenz für eine Vertagung der Sitzung auf Donnerstag zu ermitteln.*

Abstimmungsergebnis Vertagung: 6x Ja, 1x Nein, 2x Enthaltung

Frau Kalkofen nimmt an der Sitzung teil.

Herr Brohm bedankt sich für die Abstimmung und kündigt an, dass die Sitzung am Donnerstag um 19:00 Uhr fortgesetzt wird.